

Helsinki, den 4. März, 1940.

N: V.75.

Deutsche Verrechnungskasse,
Haupt-Abteilung,
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier- und
Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf das Telegramm des Reichswirtschaftsministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom 18. Februar 1939 betreffs Einbeziehung nachstehender Transaktion in die rubrizierte Vereinbarung bestätigen wir hiermit den telegraphisch erfolgten

Zahlungsauftrag N° 39 (Erhöhung).

Nachstehenden Auftrag drahteten wir Ihnen am 2. März d.J. laut beifl. Kopie und teilen den Betrag wie folgt auf:

Betrag: RM 2.000:- Kurs 19/82 mk 39.640:-

Deutscher Empfänger: Friedrich Siemens K.G., Berlin;

Finnischer Auftraggeber: Finnisches Wehrministerium, Helsinki;

Gegenstand: Öfen und Generatoren Anlagen,

25% RM 500:- à 19/82 mk 9.910:-
auf "Freies Fmk-Konto" gutgeschrieben, wieder belastet und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin, unter Aufgabe an dieselbe gutgeschrieben;

45% RM 900:- à 19/82 mk 17.838:-
auf "Finnisches Warenkonto" gutgeschrieben, wieder belastet und Ihrem "Sonderkonto" bei uns laut beifl. Gutschriftsaufgabe kreditiert;

30% RM 600:- à 19/82 mk 11.892:-
wofür Sie unser "Wertpapiersperrkonto" bei der Reichshauptbank für Wertpapiere, Buch 466, Seite 45, unter Aufgabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki - Finlands Bank

2 Einlagen.